

Sonnenaufgangswanderung im erwachenden Frühling

■ **Brakel (nw).** In Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verkehrsverein Bellersen veranstaltet das Familien- und Frauenzentrum Brakel am Sonntag, 19. April, eine Sonnenaufgangswanderung unter der Leitung von David Singer. Treffen ist um 5.30 Uhr am Parkplatz beim Wohnmobilstellen in Bellersen. Der Teilnehmerbeitrag für Erwachsene beträgt vier Euro und für Kinder zwei Euro. Im Anschluss gibt es ein kleines Frühstück. Anmeldungen nimmt Marita Junge unter Tel. (05272) 35 66 10 oder E-Mail an marita.junge@ffz-brakel.de entgegen.

Zigarettenautomat beschädigt

■ **Herste (nw).** In Herste beschädigten am Mittwoch unbekannte Täter einen an einer Hauswand in der Umlandstraße angebrachten Zigarettenautomaten. Die Täter verbogen Sicherungseinrichtungen an dem Gerät. Es gelang ihnen aber nicht, den Automaten aufzubrechen. Es blieb bei geringem Sachschaden. Wer Hinweise geben kann oder Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich an die Polizei in Bad Driburg unter Tel. (05253) 98700 zu wenden.

Besprechung der Bürgerbusfahrer

■ **Brakel (nw).** Die nächste Fahrerbesprechung des Bürgerbusvereins Brakel ist am Donnerstag, 23. April. Die Versammlung beginnt um 19 Uhr in der Waldschänke am Kaiserbrunnen. Alle ehrenamtlichen Fahrer und alle interessierten Bürger sind zu der Fahrerbesprechung willkommen. Weitere Informationen gibt es unter Tel. (05272) 360305 oder (05272) 8287.

Ausschuss berät über Theater-Programm

■ **Bad Driburg (nw).** Der Bad Driburger Ausschuss für Schulen, Bildung, Kultur und Sport tritt am Dienstag, 21. April, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Unter anderem geht es um die Aufteilung der Zuschüsse für die Musikpflege, über das Programm der Theaterreihe-Spielzeit 2015/16, über die Auflösung der Anne-Frank-Schule und über einen Antrag der Grünen, einen öffentlichen Bücherschrank aufzustellen.

Freiwilligendienst im Ausland

Informationsabend für junge Leute

■ **Brakel (nw).** Ein Jahr in einem anderen Land leben und dabei eine fremde Kultur kennenlernen – für viele Jugendliche ist das ein Herzenswunsch. Aber wann ist der beste Zeitpunkt für einen Freiwilligendienst im Ausland? Was sollte bei der Bewerbung beachtet werden und welche Länder sind möglich? Welche Kosten kommen auf die Teilnehmer zu? Und was sind die Voraussetzungen für eine Förderung durch beispielsweise das Weltwärts-Programm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit? Antworten auf diese und weitere Fragen zum Thema Freiwilligendienst erhalten interessierte Schüler der elften und zwölften Jahrgänge aller Schulformen, Interessierte mit Berufsausbildung und Studenten (sowie Absolventen bis 27 Jahren) an diesem Informationsabend. Ein Vertreter des gemeinnützigen Vereins Interkulturelle Begegnungen informiert über aktuelle Programmangebote, Länder, den Auswahl- und Bewerbungsprozess sowie seine Erfahrungen in einem von rund 30 möglichen Ländern. Der Vortrag unter der Leitung von Lukas Redemann findet am Montag, 20. April, von 19 bis 21.15 Uhr im Haus des Gastes, Am Markt 5 in Brakel statt und ist gebührenfrei. Anmeldungen nehmen die Hauptgeschäftsstelle der Volkshochschule in Bad Driburg unter Tel. (0 52 53) 881700 und die Touristik-Information Brakel unter Tel. (05272) 360269 entgegen. Anmeldungen sind auch online unter www.vhs-driburg.de möglich.

Wellness für die Damen, Fußball für die Herren

Aktions-Tag bei der Stiftung Integ

■ **Bad Driburg (sr).** Einen ganz besonderen Tag erlebten jetzt 20 Beschäftigte der Bad Driburger Integ. Während die Herren am Morgen mit Fan-Schals ausgestattet und begleitet von Mitgliedern des Rotary-Clubs zum Bundesliga-Spiel des SC Paderborn gegen Hoffenheim aufbrachen, verbrachten die Damen einen entspannten Wohlfühl-Nachmittag mit Schminktipp und alkoholfreien Cocktails. Am Abend wurde der Tag dann gemeinsam beschlossen, von den Erlebnissen im Fußballstadion berichtet, die frisch frisurierten Haare oder die neu

designten Fingernägel präsentiert. „Die Teilnehmer dieser gemeinsamen Aktion des Rotary-Clubs, der Stiftung Integ und des Inner-Wheel-Clubs sind im Vorfeld ausgelost worden“, sagt Bettina Giese-Walhöfer vom Stiftungsvorstand. „Wir freuen uns, dass dieser Tag bei allen Beteiligten so gut angekommen ist. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei den Mitwirkenden bedanken“, betonte auch Manuela Sablotny, Präsidentin des Inner-Wheel-Clubs. Ein solcher Aktions-Tag fand erstmals, aber sicher nicht zum letzten Mal statt.



Ein Tag zum Wohlfühlen: Die Teilnehmerinnen des Aktionstages konnten sich ihre Fingernägel verschönern oder Schminktipp geben lassen. FOTO: SILKE RIETHMÜLLER

Siegel ist das Startsignal

Bad Driburg will erste Fairtrade-Stadt im Kreis Höxter werden



Engagieren sich für fairen Handel: Annette Welling (v. l.), Gerd Borchmeier, Karin Rosemann, Hubert Meiners, Mia Willhof, Gerd Kornek, Dustin Amedick, Bernd Blome, Petra Nolte, Martin Kölzger, Monika Wintermeyer, Sven Kröger, Evelyn Rohde und Sonja Wächer. FOTO: BURKHARD BATTRAN

VON BURKHARD BATTRAN

■ **Bad Driburg.** „Fairer Handel schafft mehr Gerechtigkeit in der Welt und verbessert die Lebensqualität vor Ort“, ist Lokalpolitiker Bernhard Kornek (ÖDP) überzeugt. Im Rat hat er die Unterstützung aller Fraktionen erhalten, dass Bad Driburg sich um das offizielle Siegel als Fairtrade-Kommune bewerben soll.

Verliehen wird das Siegel durch den Verein „Transfair-Fairtrade Deutschland“ mit Sitz in Köln. Bad Driburg wäre die erste Fairtrade-Stadt im Kreis Höxter. Bundesweit gibt es bereits rund 350 Kommunen, die das Siegel führen.

Mit dem Ratsbeschluss vom 24. November hat Bad Driburg das erste Kriterium auf dem Weg zur Fairtrade-Kommune erfüllt. Das zweite Kriterium ist die Einsetzung einer lokalen Steuerungsgruppe zur Koordination der weiteren Aktivitäten. Dazu fand am Mittwochabend eine Bürgerveranstaltung im Rathaus statt.

Impulse müssen von Bürgern kommen

„Als Stadtverwaltung unterstützen wir das Vorhaben gerne administrativ, aber die wesentlichen Impulse müssen von Bürgerinnen und Bürgern kommen und da ist heute bereits sehr intensiv und engagiert diskutiert worden“, fasste Dezernatsleiter Martin Kölzger die Versammlung zusammen. Neben Vertretern aus den Ratsfraktionen hatten Ehrenamtliche aus Eine-Welt-Initiativen und auch zwei Schüler des Neuenheuser Gymnasiums St. Kaspar an der Gründungsveranstaltung teilgenommen. „Wir haben an unserer Schule im letzten Jahr eine Schülerfirma gegründet. In dieser Genossenschaft vertreten wir fair gehandelte Produkte wie Kaffee, Tee, Süßigkeiten oder Recyclingpapier“, erklärte Schülerin Mia Willhof (16). „Wir können uns gut vorstellen, uns an dem Projekt zu beteiligen, denn es geht ja darum, den Gedanken der Nachhaltigkeit im öffentlichen Bewusstsein stärker zu festigen“, ergänzte Schüler Dustin Amedick (16), der sich ebenfalls in der Schülergenossenschaft engagiert.

Damit hätte die Stadt ein weiteres Kriterium erfüllt. Denn aus dem zivilgesellschaftlichen Bereich muss neben einem eingetragenen Verein und einer Kirchengemeinde auch eine Schule das Fairtrade-Projekt unterstützen.

Einig waren sich alle Akteure, dass der Erhalt des Siegels nur ein Schritt in einem offe-

nen Prozess darstellen kann. „Das Siegel ist der Startschuss, nicht die Zielsetzung“, sagte Gerd Borchmeier vom Bad Driburger Eine-Welt-Laden. „Der Anforderungskatalog für das Siegel ist ja nicht wirklich hoch und wird bereits erfüllt. Es muss nur zusammengefasst und dokumentiert werden, die Zielsetzung muss also

weiter gehen“, sagte Monika Wintermeyer von der Dringberger Eine-Welt-Initiative.

Für das Fairtrade-Siegel muss eine Kommune in der Größenordnung von Bad Driburg vier örtliche Einzelhandelsgeschäfte und einen Floristikbetrieb vorweisen können, die mindestens zwei Produkte aus fairem Handel anbieten. Außerdem müs-

sen auch in zwei Gastronomiebetriebe mindestens zwei fair gehandelte Produkte angeboten werden. „Es soll uns ja darum gehen, in unserer Stadt das Angebot an fair gehandelten Produkten zu erweitern, und darum muss es unsere Aufgabe sein, mehr Bewusstsein für fairen Handel zu schaffen“, betonte SPD-Stadtverordneter

Sven Kröger. Bundesweit macht der Umsatz fair gehandelter Produkte etwa 500.000 Euro im Jahr aus. Allerdings wächst das Handelsvolumen um 20 Prozent im Jahr.

Dezernent Martin Kölzger: „Die Wachstumsraten sind zwar groß, aber insgesamt bewegt sich der faire Handel auf sehr niedrigem Niveau.“

Anzeige

JETZT SCHNELLERES INTERNET IN IHRER STADT

Matthias Luck
Systemtechniker

NEU: SURFEN MIT BIS ZU 100 MBIT/S*

WECHSELN SIE INS BESTE NETZ

SURFEN
mit bis zu 100 Mbit/s im Download
und bis zu 40 Mbit/s im Upload

TELEFONIEREN in HD Voice-Qualität

FERNSEHEN mit großer HD-Vielfalt
und Festplattenrekorder zubuchbar für nur

MagentaZuhause L
39,95 €*/Monat
in den ersten 24 Monaten

9,95 €*/Monat

Weitere Informationen erhalten Sie im **Telekom Shop**, im **Fachhandel**, auf www.telekom.de/schneller oder kostenlos unter **0800 33 03000**.

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* Angebot gilt für Breitband-Neukunden bei Buchung eines MagentaZuhause L Pakets bis zum 31.12.2015. MagentaZuhause L kostet in den ersten 24 Monaten 39,95 €/Monat, ab dem 25. Monat 44,95 €/Monat. Der Aufpreis für MagentaZuhause L Entertain (mit TV) beträgt 9,95 €/Monat (inkl. 4,95 €/Monat für den Festplattenrekorder). Voraussetzung ist ein geeigneter Router, Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate, für den Festplattenrekorder 12 Monate. MagentaZuhause L ist in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.